

### 3. Station: Der Kreuzweg Jesu

*Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer darf sich einen dornigen Ast aus der Kiste nehmen.*

**Meditation:** Jeder von euch hält jetzt einen dornigen Ast in seinen Händen. Wie fühlt sich dieser Ast in euren Händen an. Mögt ihr es, diese Dornen in der Hand zu halten oder ist es euch unangenehm? Ihr müsst ganz schön vorsichtig sein, damit ihr euch nicht piekst, oder? Könnt ihr euch vorstellen, dass Jesus eine Krone aus solchen Dornen auf seinem Kopf hatte? Wenn ihr möchtet, könnt ihr euch einen Moment darüber austauschen...

**Bezug zum Leben Jesu:** Wir reisen mit unseren Gedanken wieder in die Zeit Jesu zurück. Nach der Verurteilung durch Pilatus führen die Soldaten Jesus hinaus auf die Straße. Auf dem Kopf trägt Jesus eine Krone aus Dornen. Die Soldaten haben ihm diese Krone auf den Kopf gesetzt, um ihm wehzutun und sich über ihn lustig zu machen.

Dann beginnt Jesus seinen schweren Kreuzweg. Der Weg ist sehr weit und sehr steinig.

Jesus nimmt das Kreuz auf sich und trägt es auf seinen Schultern. Er nimmt das Kreuz auf sich, weil er uns Menschen liebt. Es ist groß und schwer. Jesus muss es selbst tragen und einen harten Weg gehen. Dreimal fällt er mit dem schweren Kreuz hin. Maria, seine Mutter, steht am Wegrand und muss zusehen, wie ihr Sohn leidet.

Rechts und links vom Weg stehen noch viele andere Menschen und schauen zu. Manche lachen ihn aus und spotten über ihn. Andere sind sehr traurig. Sie schauen auf Jesus und haben Mitleid mit ihm.

**Lied:** „Mit Jesus wollen wir gehen, den Kreuzweg Schritt für Schritt...“

(Link: <https://youtu.be/GdaMB5N00kA>)

**Besinnung:** Wir wollen einen Moment lang still werden und an Jesus und seinen Kreuzweg denken. Wie fühlt sich Jesus jetzt? Er trägt das schwere Kreuz auf seinen Schultern und muss einen weiten steinigen Weg gehen. Er weiß, am Ende des Weges muss er sterben.

Noch dazu stehen Menschen am Rand und lachen ihn aus. Andere aber haben Mitleid mit ihm und versuchen, ihn mit Worten und Gesten zu trösten.

Wenn Menschen großes Leid erfahren oder große Sorgen haben, sagen wir manchmal: Sie haben ein schweres Kreuz zu tragen. Wir können darüber nachdenken, ob wir auch Menschen kennen, die ein schweres Kreuz zu tragen haben. Können wir ihnen heute oder in den nächsten Tagen irgendwie helfen?

Jesus hat das schwere Kreuz für uns getragen. Auch heute hilft er uns jeden Tag, unsere Kreuze in unserem Leben zu tragen. Jederzeit dürfen wir uns an ihn wenden und ihn um seine Hilfe bitten.

**Aktion:** Ihr könnt eure Dornen in das Kreuz legen und dazu beten:

Jesus, du bist deinen Kreuzweg für uns gegangen.  
Du hast das schwere Kreuz auf dich genommen.  
Sei allen nahe, die eine schwere Last tragen müssen  
und die deshalb keine Kraft mehr haben und traurig sind.  
Danke, dass du uns hilfst,  
unsere Kreuze im Leben zu tragen. Amen.